

Journal für
**Gastroenterologische und
Hepatologische Erkrankungen**

Fachzeitschrift für Erkrankungen des Verdauungstraktes

**Kongressbericht: Probiotika: Pro &
contra**

*Journal für Gastroenterologische
und Hepatologische Erkrankungen*
2012; 10 (4), 36

Österreichische Gesellschaft
für Gastroenterologie und
Hepatology

www.oeggh.at



ÖGGH

Österreichische Gesellschaft
für Chirurgische Onkologie

www.aco-asso.at

acoasso
Österreichische Gesellschaft für Chirurgische Onkologie
Austrian Society of Surgical Oncology


Homepage:

**[www.kup.at/
gastroenterologie](http://www.kup.at/gastroenterologie)**

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Indexed in EMBASE/Compendex, Geobase
and Scopus

www.kup.at/gastroenterologie

Member of the 

Krause & Pacherneegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. 032035263M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Kongressbericht: Probiotika: Pro & contra

Die Wirksamkeit von Probiotika, die durch evidenzbasierte klinische Studien belegt ist, reicht von Antibiotika-assoziiierter Diarrhö (AAD) über Reizdarm bis hin zur Pouchitis. Multispezies-Probiotika der 3. Generation werden heute indikationsspezifisch ausgewählt.

Auf diese wissenschaftlich gesicherten Effekte von Probiotika, die durch mehrere Metaanalysen noch zusätzlich untermauert werden, verwies **Univ.-Prof. Dr. Günter J. Krejs**, Universitätsklinik für Innere Medizin, Medizinische Universität Graz, bei einem Pro-Contra-Symposium, welches im Rahmen des 43. Jahreskongresses der Österreichischen Gesellschaft für Innere Medizin (ÖGIM) am 22. September 2012 in Graz stattfand. Prof. Krejs hat auch dargelegt, dass wir gut beraten sind, zu lernen, Infektionen künftig mit Probiotika zu behandeln (oder bereits zu verhindern), weil auch kaum neue Antibiotika am Horizont sind.

Wir brauchen Probiotika auch, weil sich die Besiedlung des menschlichen Darms geändert hat, z. B. durch die Art der Geburt (die Sectio-Rate stieg in den vergangenen Jahren auf > 30 %), verstärkte Hygiene (Auswirkungen z. B. bei Allergie und Asthma) oder durch starken Einsatz von Antibiotika (mit der Folge einer massiven Verringerung der nötigen Diversität der Darmbakterien). Konsens herrschte daher auch darüber, dass der Einsatz von Antibiotika verringert werden soll, da diese die Diversität der Mikrobiota vermindern!

Der Effekt von Probiotika reicht auch über den Darm hinaus. Wie **Mag. Anita Frauwallner** dazu zusammenfasste, kommen heute Multispezies-Probiotika mit breitem Wirkungsspektrum und mit nachweislich magensaftresistenten Keimen in Pulverform zum Einsatz, die außerhalb des Körpers in einem



neutralen Medium rehydriert werden. Die Kombination verschiedener Bakterienstämme ermöglicht einen vielfältigen Synergismus, wie verbesserte Aktivität, höhere Überlebensrate und damit auch potenziell die verstärkte Reduktion potenziell pathogener Keime. Eine Verbesserung der Barrierefunktion im Darm durch die probiotische Wirkung hilft, ein „leaky gut“ zu verhindern, indem die Funktion der „tight junctions“ zwischen den Enterozyten wiederhergestellt werden kann. Dies ist auch besonders bei stressinduzierten Darmstörungen von großer Bedeutung.

Weitere Informationen:

Institut Allergosan

*Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH
A-8042 Graz*

Schmiedlstraße 8A

www.omnibiotic.at

www.allergosan.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)